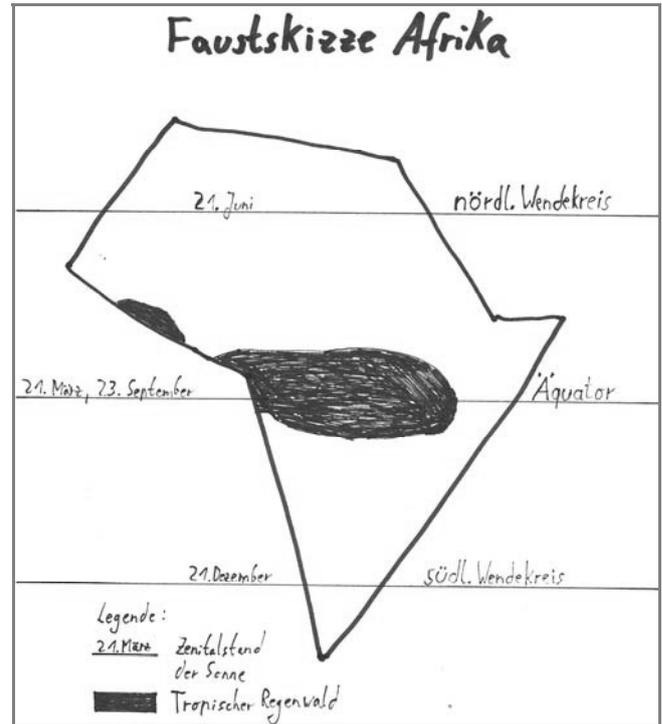
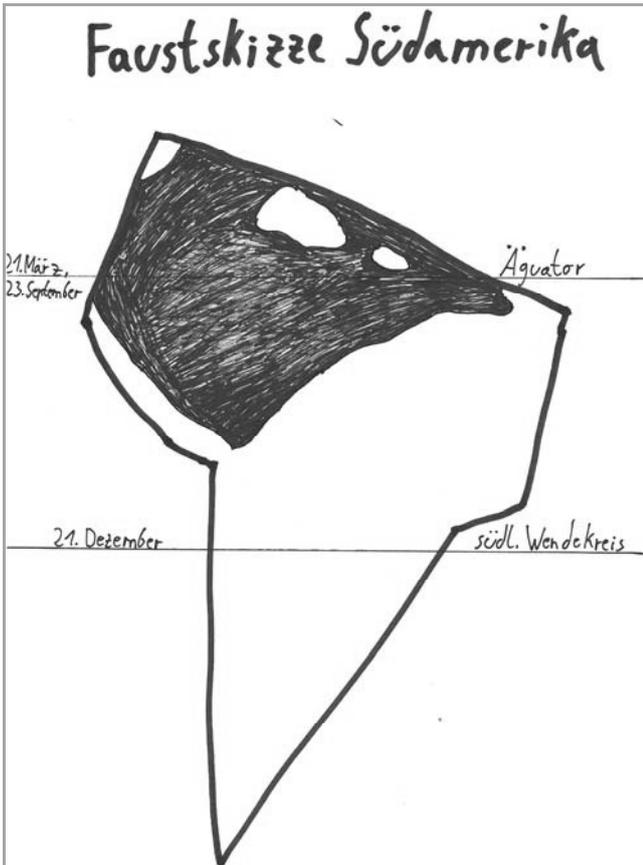


1

a) – c)



d)

Hier hilft dir ein Blick auf die Karte 3 der Seite 45. Für den 20. November würde das Ergebnis etwa  $16^\circ$  S und für den 20. April etwa  $8^\circ$  N lauten.

2

a)

Manaus: liegt nicht in Afrika sondern in Südamerika (Amazonien)

b)

Uruguay: liegt nicht in den Tropen

c)

Niger: hat keinen Anteil am Tropischen Regenwald, liegt im Sahel

3

a)

Die Böden des Tropischen Regenwaldes sind von Natur aus unfruchtbar.

b)

Die Produkte werden zur Eigennutzung erzeugt und eventuell auf regionalen Märkten verkauft.

c)

Werden Regenwälder abgeholzt und nicht wieder aufgeforstet, ist das Raubbau und keine nachhaltige Nutzung.

4

a)

Passat

c)

Nachhaltige Nutzung

b)

Tageszeitenklima

d)

Brandrodungswanderfeldbau

Name:

Klasse:

Datum:

5

a)

Die Ursachen der Bodendegradation sind vielfältig. Der Bodenabtrag ist einerseits abhängig vom Niederschlag. Nehmen die Niederschläge ab 400 mm Jahresniederschlag weiter zu, nehmen sowohl Winderosion als auch die Wassererosion ab, da eine durchgehende Pflanzenbedeckung den Boden schützt. Vegetationslose oder -arme Böden sind der Winerosion oder selten auftretenden Starkniederschlägen erheblich stärker ausgesetzt.

Wird die Vegetationsbedeckung aber durch menschliche Eingriffe entfernt, so nimmt die Wassererosion mit ansteigenden Jahresniederschlagsmengen linear zu. Auch die Winerosion kann nach einem Entfernen der Vegetationsdecke stärker wirken als bei vorhandener Vegetation.

Weltweit sind Überweidung und falsche Bewirtschaftung die häufigsten Gründe für die Bodendegradation. Allerdings sind die degradierten Flächen auf den einzelnen Kontinenten unterschiedlich groß: Asien und Afrika haben die meiste landwirtschaftliche Nutzfläche verloren, Australien hat (als relativ kleiner Kontinent) die geringsten Verluste zu verzeichnen. In Europa sind dagegen sehr viele verunreinigte und vergiftete Flächen zu finden, während für die übrigen Kontinente diese nicht ausgewiesen sind. Hier stellt sich nun die Frage, ob die übrigen Kontinente tatsächlich keine nennenswerten verunreinigten und vergifteten Flächen haben oder ob hier keine Daten erhoben werden konnten.

b)

Menschen verändern (im Bild sichtbar) den entsprechenden Naturraum extrem negativ. Durch Raubbau zwecks möglicher landwirtschaftlicher Nutzung kommt es zur Bodendegradation, was eine fortschreitende Unfruchtbarkeit der Böden zur Folge hat.

6

Eine mögliche Kernaussage wäre: Die Menschen können durch nicht nachhaltiges Wirtschaften den Naturraum (hier Regenwald durch Raubbau) vollständig zerstören und sich selbst den Lebensraum entziehen.

Mögliche Maßnahmen wären: Teilnahme an Schülerwettbewerben; Aufmerksamkeit erzeugen (auch außerhalb der Schule); Organisationen, die Regenwälder schützen, auch finanziell unterstützen...

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_